

Büro des Bürgermeisters	
Eingel. am	22. Juni 2020
Tgb.Nr.	21645 ¹⁴ OJK

Wels, am 22. Juni 2020

Initiativantrag

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion, die Fraktion „Die Grünen“ und „NEOS“ stellen gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wels folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

- o „Der Magistrat der Stadt Wels möge eine unabhängige Prüfung durch Externe veranlassen, welche Veränderungen sich für das Leitbild Lokalbahnareal – v.a. im Bezug auf das Verkehrskonzept - durch die medial bekannt gewordene Nutzungsveränderung im Bereich der verlängerten Charwatstraße ergeben und ob die Änderungen mit dem Beschlussantrag der Gemeinderatssitzung von Juli 2019 vereinbar sind.“

Begründung:

Vor einem Jahr wurde im Welser Gemeinderat das Leitbild Lokalbahnareal „Zusammen:Wachsen“ beschlossen. Bei der damaligen Gemeinderatssitzung gab es einerseits eine einhellige Zustimmung und gleichzeitig parteiübergreifendes Lob für die vielfältigen Überlegungen und den gelungenen Prozess. Rückwirkend stellt sich die Frage, inwiefern es bei einer Willensbekundung des Gemeinderats bleibt, wenn es nun einerseits anscheinend keinerlei rechtliche Bindungswirkung zu haben scheint und andererseits bereits ein Jahr nach einstimmigen Beschluss die ersten – augenscheinlich - doch starken Einschnitte in das beschlossene Konzept gibt.

Wichtig ist, – vor allem im Hinblick auf die beachtlichen Kosten von brutto € 108.000,- für das Leitbild (ohne Einberechnung der hausinternen Arbeitsstunden) – inwiefern hier davon ausgegangen werden kann, dass dieses Leitbild auch tatsächlich Bestand hat und die dahinterliegenden Konzeptionen noch in Umsetzung gebracht werden können.

Bereits im Amtsbericht zur damaligen Beschlussfassung wird immer wieder auf die verlängerte Charwatstraße reflektiert. Hier wird sie vor allem im Konnex der äußeren, ringförmigen Verkehrserschließung erwähnt. Laut den Plänen des öffentlich zugänglichen Leitbilds wird der öffentliche Verkehr über die verlängerte Charwatstraße geführt und leistet damit eine wesentliche Aufgabe, um in einem weiteren Schritt den Bereich östlich der Lokalbahn zu einem „Freizeitareal“ zu gestalten und insofern als Stadtteilpark zu gestalten.

Im Sinne des Leitbilds bleibt also offen, inwiefern die hohen Ansprüche, die sich der Gemeinderat selbst mit dem Beschluss selbst auferlegt hat - wahrgenommen werden können.

„Das neu entstehende Wohnquartier BRAUCHT den Lokalbahnplatz als räumliches Pendant und funktionale Erweiterung: Die als Verkehrsachse linear organisierte Charwatstraße bekommt ein großzügiges räumliches Gegenüber mit Bewegungsfreiheit, Spielraum und einem hohen Grad an Robustheit und Zuverlässigkeit“ (s. Leitbild „Zusammen : Wachsen, S. 39)

Unverständnis ergibt sich vor allem, wenn man sich den gesamten Beschlussantrag des vergangenen Jahres vor Augen führt:

„Aus angeführten Gründen wird beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

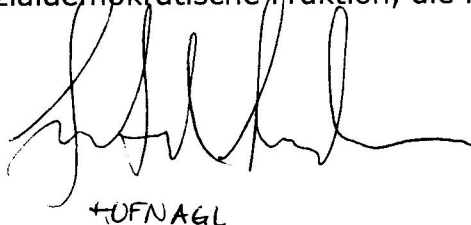
1. „Das beiliegende Städtebauliche Leitbild „ZUSAMMEN : WACHSEN“ für das Areal Lokalbahnhof und die Umgebung wird beschlossen.
2. Weiterführende Planungsprozesse der Ordnungsplanung, der Verkehrsplanung und der Umsetzungsplanung in diesem Areal müssen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften dem städtebaulichen Leitbild entsprechen.
3. Wenn in diesem Areal Neu- oder Umbauten beabsichtigt sind, die den Vorgaben dieses Leitbilds widersprechen, dann ist unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften eine Verordnung für ein Neuplanungsgebiet zu erstellen. „ (s. Antrag Beschluss des Städtebaulichen Leitbilds „ZUSAMMEN : WACHSEN“ für das Lokalbahnhof-Areal und die Umgebung)

Berichterstatter:

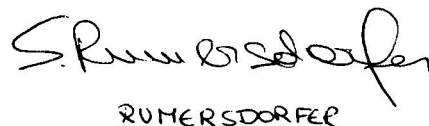


REINOLD-SCHWABIGROFER J.

Für die sozialdemokratische Fraktion, die Fraktion „Die Grünen“ und die „NEOS“



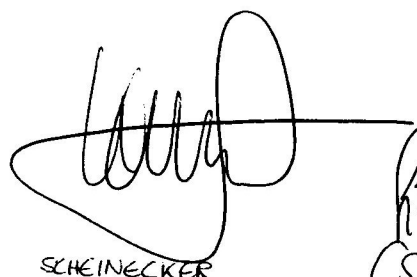
HOFNAGL



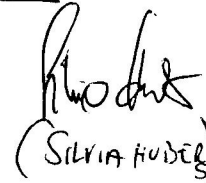
RUMERSDORFER



HOFLEHNER
(Hoflehner)



SCHNEICKER



HUBER
(SILVIA HUBER)

Beschluss des Gemeinderates
- 6. Juli 2020

vom.....

Antrag

einstimmig - mit Stimmenmehrheit
angenommen - ~~abgelehnt~~ - ~~zurückgestellt~~

Der Vorsitzende:

